

# Japanologie Frankfurt am Main

## Magisterabschlussarbeit Guido Bürkner (M.A.)

### **Der Zen-Buddhist und Autor Gen'yû Sôkyû als Verfasser von Lebensberatungsbüchern im gegenwärtigen Japan**

Frankfurt am Main: Magisterarbeit an der J.W. Goethe-Universität, Fachbereich für Sprach- und Kulturwissenschaften 2009, 105 Seiten, 10 Abbildungen.

Die Magisterhausarbeit befasst sich mit den Lebensberatungsbüchern des buddhistischen Zen-Priesters und Autors Gen'yû Sôkyû. Seine Bücher sind im Zusammenhang mit dem Terminus *iyashi* einzuordnen, ein Begriff der etwa Mitte der 1980er Jahre in Japan aufkam und eine „heilende und tröstende Wirkung“ durch die Lektüre von Lebensberatungsbüchern (*ikikata no hon*) verspricht. Noch heute ist die *iyashi*-Welle sehr aktuell.

Im Jahr 2001 debütierte Gen'yû Sôkyû (\* 1956) mit seinem Roman *Mizu no hesaki* (Bugwasser) und veröffentlichte noch im gleichen Jahr seinen zweiten Roman *Chûin no hana* (Blumen des Zwischenreichs), wofür er mit dem renommierten Akutagawa-Literaturpreis ausgezeichnet wurde. Seitdem schreibt er neben seiner seelsorgerischen Tätigkeit Lebensberatungsbücher. Oft schreibt er mit bekannten Koautoren zusammen. Die Sekundärliteratur zu Gen'yûs Werk ist auch in Japan gering. In japanischer Sprache wird das Schaffen von Gen'yû im Nachwort einiger seiner Bücher besprochen. Außerhalb Japans ist auf ein Nachwort von Lisette Gebhardt in dem Roman „Das Fest des Abraxas“ (2007) zu verweisen. Sie hat auch als erste in der deutschsprachigen Japanologie auf die Lebensberatungsbücher von Gen'yû Sôkyû im Jahr 2002 aufmerksam gemacht.

In diese Magisterhausarbeit wird eine Darstellung der Stellung Gen'yûs in der japanischen Lebensberatungsliteratur, seines Lebensweges als Priester und Literat sowie ein Abriss seines gesamten literarischen Werkes in die Thematikeingeführt. Im Hauptteil der Magisterhausarbeit werden dann zwei Lebensberatungsbücher Gen'yûs aus dem Jahr 2003 analysiert: *Mawarimichi gokuraku-ron. Jinsei no fuan wo kotaeru* (2003, Die Abhandlung der paradisischen Umgehungswege. Antworten auf menschliche Ängste) sowie *Ano yo kono yo* (2003, Jene Welt, Diese Welt), das er mit der bekannten buddhistischen Nonne und Literatin Setouchi Jakuchô (\* 1922) gemeinsam verfasste und das in Form eines Dialogbuches erschien. Bei den ersten Schriften Gen'yûs von 2001-2003 handelte es sich hauptsächlich um Romane. Erst ab dem Jahr 2003 begann er überwiegend Lebensberatungsbücher zu schreiben. Somit gehören die beiden hier zu untersuchenden Texte zu den Erstlingswerken von Gen'yûs Lebensberatungsbüchern.

Beide Bücher stehen in einem engen inhaltlichen Zusammenhang: Sie beschäftigen sich einerseits mit dem „Glück“ des Menschen, das Gen'yû als das Erlangen eines inneren Friedens charakterisiert, und andererseits mit seinen Nöten und Ängsten. Beide Werke versuchen dem Leser in diesen Lebensfragen Rat zu erteilen und dies sowohl im Bestehen des Alltages als auch angesichts der unabwendbaren menschlichen Grenzüberschreitung vom Leben in den Tod. Es wird aus dieser Analyse der beiden Bücher Gen'yûs ersichtlich gemacht, dass Gen'yû in seiner Lebensberatung Probleme des menschlichen Daseins aus zahlreichen Perspektiven betrachtet und mit entsprechend unterschiedlicher Begründungen angeht.

Die undogmatische Grundhaltung in seiner Lebensberatung, die frei ist von missionarischem Eifer, wird herausgearbeitet. Diese gedankliche Offenheit des Schriftstellers und buddhistischen Priesters Gen'yû wird durch die Form des für diese Arbeit ausgewählten Dialogbuch *Ano yo kono yo*, das in einer Reihe von zahlreicher Lebensberatungsbüchern in Kooperation mit anderen Autoren steht, besonders betont. Als drittes Buch wird auf Gen'yûs lebensberatende Momente in seinem Roman *Aburakusasu no matsuri* (2001; Das Fest des Abraxas) eingegangen werden. Es zeigt sich hier beispielhaft, dass die letzte, trostreiche Antwort auf alle Probleme des Menschen für Gen'yû im Mitgefühl zu suchen ist. Als Vorlage soll die deutsche Übersetzung von Lisette Gebhardt herangezogen werden (Das Fest des Abraxas), welches im Jahre 2007 auf dem deutschen Buchmarkt erschien. Im Schlussteil werden Gen'yûs konfliktlösende Denkansätze im Kontext seiner Dialogbereitschaft hinterfragt.

Guido Bürkner hat sein Magisterstudium in den Hauptfächern Japanologie und Vergleichende Religionswissenschaft erfolgreich beendet.

**Kontakt:** [Guido.Buerkner\[at\]gmx.de](mailto:Guido.Buerkner[at]gmx.de)